

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, bleibt innerlich und äußerlich ehrlich gegenüber dem wahren Vater, denn nur dann könnt ihr Gottheiten werden. Nur ihr Brahmanen werdet Engel und dann Gottheiten.

Frage: Wer hat das Recht, dieses Wissen zu hören und zu verinnerlichen?

Antwort: Diejenigen, die allumfassende (allround) Rollen gespielt haben, die am meisten Anbetung verrichtet haben, werden klug darin, dieses Wissen zu verinnerlichen. Sie werden auch einen hohen Status beanspruchen. Einige Menschen fragen euch Kinder: „Glaubt ihr nicht an die Schriften?“ Sagt ihnen: „Niemand in der Welt hat die Schriften so intensiv studiert wie wir, oder hat so viel gebetet wie wir. Wir haben jetzt die Frucht unserer Anbetung erhalten, deshalb brauchen wir nicht mehr länger zu beten.“

Om Shanti. Der Unbegrenzte Vater ist hier und erklärt den unbegrenzten Kindern alles. Der Vater aller Seelen erklärt allen Seelen, weil Er der Eine ist, der allen Erlösung gewährt. Alle Seelen, sagt man, befinden sich in menschlichen Körpern. Wenn eine Seele keinen Körper hat, kann sie nicht sehen. Obwohl der Vater gemäß dem Dramaplan den Himmel etabliert, sagt Er: Ich selbst sehe den Himmel nicht. Nur diejenigen können den Himmel sehen, für die er gemacht ist. Nachdem Ich euch unterrichtet habe, nehme ich keinen Körper an. Wie könnte Ich irgendetwas ohne einen Körper sehen? Es ist nicht so, dass Ich hier, dort und überall anwesend bin und alles sehen kann, nein. Der Vater sieht euch Kinder einfach und lehrt euch die Pilgerreise der Erinnerung und macht euch zu wunderschönen Blumen. Das Wort „Yoga“ gehört zum Anbetungsweg. Allein der Ozean des Wissens gibt euch dieses Wissen. Nur Er wird Satguru genannt. Alle anderen sind Gurus. Der Eine, der die Wahrheit spricht, etabliert das Land der Wahrheit. Bharat war die Welt der Wahrheit, wo all die Gottheiten lebten. Ihr werdet jetzt von Menschen zu Gottheiten. Deshalb wird euch Kindern geraten, ehrlich mit dem Vater zu sein – innen wie außen. Früher gab es bei jedem Schritt Falschheit. Sagt euch jetzt von alledem los, wenn ihr im Himmel einen hohen Status beanspruchen wollt. Viele von euch werden in den Himmel gehen, aber wenn ihr euer negatives Karma nicht aufgelöst habt, nachdem ihr den Vater erkannt habt, müsst ihr eure karmischen Konten begleichen, indem ihr Leid erfahrt. Dann erlangt ihr auch nur eine geringe gesellschaftliche Stellung. In dieser glückbringenden Übergangszeit wird ein Königreich gegründet. Das Königreich kann nicht im Goldenen oder im Eisernen Zeitalter gegründet werden, da der Vater weder im Goldenen Zeitalter noch im Eisernen Zeitalter kommt. Diese Zeit jetzt wird „erhabenstes, wohltätiges Zeitalter“ genannt. Der Vater kommt nur in dieser Zeit und bringt allen Wohltat. Das Goldene Zeitalter kommt nach dem Eisernen Zeitalter. Deshalb muss es das Übergangszeitalter geben. Der Vater hat erklärt, dass diese Welt alt und unrein geworden ist. Es gibt ein Lied: Der Bewohner des weitentfernten Landes...! Wie kann Er seine Kinder im Ausland treffen? Er trifft Ausländerkinder natürlich im Ausland. Er erklärt ihnen sehr deutlich, wer es ist, dessen Körper Er betritt. Er stellt sich selbst vor und erklärt auch demjenigen, in den Er eintritt, dass dies jetzt das letzte seiner vielen Leben ist. Es ist sehr deutlich. Ihr bemüht euch hier immer noch; ihr seid noch nicht vollständig rein. Die vollkommen Reinen werden „Engel“ genannt. Wer nicht rein ist, wird „unrein“ genannt. Erst nachdem ihr Engel geworden seid, werdet ihr Gottheiten. In der Subtilen Region seht ihr perfekte Engel, die als Engel bezeichnet werden. Der Vater erklärt: Kinder, erinnert euch nur an den einen Alpha. Alpha bedeutet Baba. Er ist auch als Allah bekannt. Ihr Kinder habt verstanden, dass ihr euer Erbe des

Himmels vom Vater erhalten. Wie wird der Himmel geschaffen? Durch die Pilgerreise der Erinnerung und durch dieses Wissen. Auf dem Anbetungsweg ist nichts von diesem Wissen vorhanden. Allein der eine Vater gibt euch Brahmanen dieses Wissen. Brahmanen sind der „der oberste Haarknoten“. Ihr seid jetzt Brahmanen und spielt dann das Spiel des Purzelbaums: Brahmane, Gottheit, Krieger, Händler. Dies nennt man das Abbild der vielfältigen Formen. Dieses Abbild zeigt nicht die verschiedenen Formen von Brahma, Vishnu und Shankar. Der Haarknoten der Brahmanen wird auf dieser Abbildung nicht dargestellt. Niemand weiß, dass der Vater in Brahmas Körper eintritt. Der Brahmanen-Klan ist der edelste, weil der Vater kommt und sie unterrichtet. Der Vater wird keine Shudras unterrichten. Er lehrt nur euch Brahmanen. Dieses Studium erfordert Zeit, da ein Königreich etabliert wird. Ihr werdet edelste Menschen. Wer kriert die neue Welt? Der Vater! Vergesst das nicht. Maya lässt es euch vergessen.

Das ist ihre Aufgabe. Sie stört nicht so stark im Wissen wie in der Erinnerung. Ihr Seelen seid mit sehr viel Müll angefüllt, der kann nur mit der Erinnerung an den Vater bereinigt werden. Die Kinder werden durch das Wort Yoga sehr verwirrt. Sie sagen: „Baba, ich kann kein Yoga haben.“ Tatsächlich gehört das Wort Yoga zu den Hatha Yogis. Die Sannyasis sagen: „Habt Yoga mit dem Brahmelement!“ Das Brahmelement aber ist riesig. Genauso wie Sterne am Himmel sichtbar sind, auf die gleiche Weise befinden sich ganz oben, jenseits des Himmels, wo es weder Sonne noch Mond gibt, die winzigen Seelen. Seht nur, was für winzige Raketen ihr seid. Deshalb sagt Baba: „Erklärt jedem zuallererst das Wissen über die Seele.“ Allein Gott kann dieses Wissen geben. Nicht nur, dass die Menschen Gott nicht kennen, sie wissen auch nichts über die Seelen. So eine winzige Seele ist von einer ewigen Rolle aus 84 Leben angefüllt! Das nennt man „Wunder der Natur“. Man kann es nicht anders nennen. Die Seelen durchlaufen beständig den Kreislauf der 84 Leben. Dieser Kreislauf dreht sich immer weiter – alle 5.000 Jahre. Dies ist im Drama festgelegt. Die Welt ist ewig; sie kann niemals zerstört werden. Die Menschen sagen, dass völlige Vernichtung stattfinden werde und Shri Krishna dann, Daumen lutschend, auf einem großen Blatt angeschwommen käme. Aber das geschieht nicht; es ist gegen das Naturgesetz, denn völlige Vernichtung findet niemals statt. Ein Dharma wird wieder etabliert und alle Religionen werden untergehen. Dies setzt sich für alle Zeit so fort. In dieser Zeit gibt es drei Haupt-Religionen. Dies ist die glückverheißende Übergangszeit. Zwischen der alten Welt und der neuen Welt besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Gestern war die Welt neu und heute ist sie alt. Nur ihr versteht, was in der gestrigen Welt existierte. Um welche Religion es sich auch handeln mag, sie wird von demjenigen etabliert, der zu dieser Religion gehört. Zuerst kommt nur eine Seele, nicht viele. Dann findet allmählich Erweiterung statt. Der Vater sagt: Ich mache es euch Kindern nicht schwer. Wie könnte Ich den Kindern irgendwelche Schwierigkeiten bereiten? Er ist der meistgeliebte Vater. Er sagt: Ich bin der Erlöser für euch alle. Ich beseitige Leid und gebe Glück. Ich allein bin es, an den ihr euch erinnert. Was haben die Menschen auf dem Anbetungsweg getan? Sie haben Mich so sehr diffamiert. Man sagt: „Gott ist Einer.“ Es gibt nur einen Weltkreislauf. Es ist nicht so, dass es dort oben noch eine Welt gibt, es gibt Sterne am Firmament. Die Menschen denken, dass in jedem Stern eine Welt existiere und dass auch ganz unten noch eine Welt sei. All diese Dinge gehören zum Anbetungsweg. Es gibt nur den einen allerhöchsten Gott. Man sagt: „Alle Seelen der gesamten Welt sind in Dir wie in einem Rosenkranz aufgefädelt.“ Dies kann auch „Rudras unbegrenzter Rosenkranz“ genannt werden. Alle sind zusammen aufgereiht. Die Menschen singen das, verstehen aber nichts. Der Vater kommt und erklärt: „Kinder, Ich bereite euch nicht die geringste Schwierigkeit. Euch ist auch schon erklärt worden, dass die ersten Anbeter, dann diejenigen sind, die im Wissen schnell vorangehen. Wenn sie sehr viel angebetet haben, erhalten sie auch sehr viel Frucht. Man sagt, dass Gott ihnen die Frucht für ihre Anbetung gibt. Er ist der Ozean des Wissens und daher gibt das Wissen als Frucht. Niemand weiß

etwas über diese Frucht für die Anbetung. Die Frucht ist dieses Wissen, wodurch ihr die Erbschaft vom Glück des Himmels erhaltet. Allein der eine Vater gibt euch diese Frucht, d. h. Er transformiert euch von Bewohnern der Hölle in Bewohner des Himmels. Niemand weiß etwas über Ravan. Sie sagen, dass diese Welt alt sei. Seit wann ist sie alt? Sie können dies nicht berechnen. Der Vater ist der Same des Menschheitsbaumes. Er ist die Wahrheit. Er kann nie zerstört werden. Dieser Baum wird der „umgekehrte Baum“ genannt. Der Vater befindet sich oben. Die Seelen blicken hoch und rufen nach dem Vater. Körper können nicht rufen. Eine Seele verlässt einen Körper und tritt in einen anderen ein. Die Seelen nehmen in ihrer Größe nie zu oder ab, noch sterben sie jemals. Dieses Spiel ist vorbestimmt. Der Vater hat euch die Geheimnisse von Anfang, Verlauf und Abschluss des gesamten Spiels erklärt. Er hat euch auch zu Theisten gemacht. Er hat euch auch mitgeteilt, dass Lakshmi und Narayan dieses Wissen nicht haben. Dort wisst ihr nichts über Atheisten oder Theisten. Nur in dieser Zeit erklärt euch Baba die Bedeutung. Atheisten kennen den Vater nicht, sie kennen nicht Anfang, Verlauf und Ende Seiner Schöpfung oder deren Dauer. In dieser Zeit werdet ihr Theisten. Diesen Aspekt gibt es dort nicht. Dies ist ein Spiel. Was innerhalb einer Sekunde geschieht, wiederholt sich in der nächsten Sekunde nicht wieder. Dieses Drama dreht sich fortwährend weiter. Was vorbei ist, ist vorbei; die Filmrolle dreht sich immer weiter. Wenn ein Film gezeigt wird, ist es genauso, dann kann derselbe Film nach zwei oder drei Stunden identisch wiederholt werden. Die Gebäude usw. stürzen im Film ein und später sieht man dieselben Gebäude wieder. Es wiederholt sich auch identisch.

Es ist nicht nötig, deshalb irritiert zu sein. Der Hauptaspekt betrifft Gott, den Vater der Seelen. Die Seelen sind eine lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt gewesen. Sie trennen sich und kommen hier herunter, um ihre Rollen zu spielen. Ihr wart für 5.000 Jahren getrennt. Ihr lieblichen Kinder habt eine Allrounder-Rolle erhalten. Aus diesem Grund wird euch erklärt, dass nur ihr diejenigen mit einem Recht auf dieses Wissen seid. Wer am meisten angebetet hat, wird im Wissen schnell vorankommen und auch einen hohen Status erlangen. Zuerst wird Shiv Baba angebetet und dann die Gottheiten. Später betet ihr dann die fünf Elemente an. Der Vater führt euch jetzt ins Unbegrenzte, während diese Menschen euch in die grenzenlose Ignoranz der Anbetung führen. Der Vater erklärt euch Kindern jetzt: Seht euch selbst als Seelen und erinnert euch an Mich, den Vater. Wenn sie jedoch von hier fortgehen, lässt Maya sie vergessen. Genauso wie eine Seele im Mutterleib bereut und verspricht, nicht mehr lasterhaft zu handeln, und es dann vergessen hat, wenn sie geboren wird, so ist es auch hier. Wenn sie von hier abreisen, vergessen sie. Dies ist ein Spiel über das Vergessen und das Nicht-Vergessen. Ihr seid jetzt die adoptierten Kinder des Vaters geworden, die adoptierten Kinder von Shiv Baba. Er ist der Unbegrenzte Vater aller Seelen. Er kommt von so weit her. Sein Zuhause ist der höchste Wohnort. Wenn Er vom höchsten Wohnort kommt, bringt Er sicher ein Geschenk für die Kinder mit. Er bringt das Paradies auf Seiner Hand als Geschenk mit. Der Vater sagt: Nehmt euer Königreich des Himmels innerhalb einer Sekunde an: Erkennt den Vater einfach. Er ist der Vater aller Seelen. Er sagt: Ich bin euer Vater. Ich erkläre euch auch, wie Ich komme. Ich benötige sicherlich ein Fahrzeug. Welches Fahrzeug? Ich kann nicht das Fahrzeug irgendeines Mahatmas nehmen. Die Menschen sagen, dass ihr Brahma „Gott“ nennt und dass ihr Brahma auch „Gottheit“ nennt. Oh! Aber das sagen wir gar nicht. Es wird gezeigt, wie er an der Spitze des Baumes steht, wenn der gesamte Baum tamopradhan wird. Brahma wird dort gezeigt und so wird dies das letzte seiner vielen Leben sein. Baba sagt selbst: Der Vater betritt mich im letzten meiner vielen Leben, wenn ich das Alter des Ruhestandes erreicht habe. Er kam und veranlasste mich, meine gesamten Geschäfte usw. aufzugeben. Die Menschen beginnen im Alter von 60 Jahren mit ihrer Anbetung, um Gott zu treffen. Der Vater sagt: Ihr alle seid den Vorgaben von Menschen gefolgt. Baba gibt euch jetzt Shrimat. Es sind Menschen, die die Schriften verfassen.

Weder schreiben die Gottheiten sie noch studieren sie sie. Es gibt im Goldenen Zeitalter keine Schriften und keine Anbetung. In den Schriften werden all die physischen Rituale erwähnt, hier ist das nicht so. Ihr könnt sehen, dass Baba euch dieses Wissen gibt. Ihr habt auf dem Glaubensweg so viele Schriften studiert. Wenn jemand euch fragt, ob ihr an die Veden und Schriften glaubt, dann sagt ihnen: „Wir akzeptieren sie mehr als irgendwelche anderen Menschen. Wir sind diejenigen, die mit unverfälschter Anbetung angefangen haben. Wir haben jetzt dieses Wissen erhalten. Durch dieses Wissen gibt es die Erlösung. Warum sollten wir weiterhin Anbetung ausführen?“ Der Vater sagt: Kinder, hört nichts Böses, seht nichts Böses. Deshalb erklärt der Vater auf so einfache Weise: Lieblichste Kinder, vertraut darauf, Seelen zu sein: Ich bin eine Seele! Sie sagen, dass sie Allah seien. Ihr erhaltet die Lehren, euch selbst als Seelen zu erkennen, als Kinder des Vaters. Maya lässt euch das wiederholt vergessen. Im Körperbewusstsein führt ihr falsche Handlungen aus. Der Vater sagt jetzt: Kinder, vergesst den Vater nicht. Vergeudet keine Zeit. Achcha.

Den lieblichen, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern: Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Versteht akkurat die Geheimnisse um den Schöpfer und die Schöpfung und werdet Theisten. Lasst euch vom Wissen über das Drama nicht verwirren. Zieht euren Intellekt von allen Begrenzungen zurück und richtet ihn auf das Unbegrenzte.

2. Um Engel der Subtilen Region zu werden, werdet vollkommen rein. Entfernt mit Yogakraft allen Unrat, der in euch Seelen ist und werdet wieder sauber.

Segen: Möget ihr immer in einer stabilen Stufe gefestigt bleiben und Gottes Süße erfahren und edle Seelen werden.

Kinder, die Gottes Süße/ Lieblichkeit erfahren, empfinden allen Geschmack der Welt fade. Da nur dieser eine Geschmack süß ist, wird eure Aufmerksamkeit nur zu dem Einen hingehen, nicht wahr? Euer Geist geht ganz leicht zu dem Einen hin – ohne irgendwelche Mühe. Des Vaters Liebe, des Vaters Hilfe, des Vaters Gesellschaft und alle Errungenschaften vom Vater ermöglichen euch, eure Stufe ganz leicht immer stabil zu halten. Nur Seelen die in so einer stets stabilen Stufe bleiben, sind erhabene Seelen.

Slogan: Vernichtet all den Müll in euch und verschenkt die Juwelen des Wissens. Werdet Juniorozeane des Wissens.

***** O M S H A N T I *****